

## **KiTa Feuerthalen**

# **PÄDAGOGISCHES KONZEPT**

## Inhaltsverzeichnis

1. Menschenbild.....	3
2. Sozialpädagogische Leitsätze .....	3
2.1. Selbstkompetenz - Ich bin ich .....	3
2.2. Sozialkompetenz - Gemeinsam sind wir stark .....	3
2.3. Sachkompetenz - Zeig mir was! .....	3
3. Das Kind.....	3
3.1 Persönlichkeit.....	3
3.2 Wahrnehmung .....	3
3.3 Selbständigkeit.....	3
3.4 Sozialisation .....	4
3.5 Emotionalität .....	4
3.6 Kognition .....	4
3.7 Sprache .....	4
3.8 Bewegung .....	4
3.9 Erholung.....	4
4. Alltag .....	4
4.1 Aktivitäten, Spiel .....	4
4.2 Rituale.....	5
4.3 Mahlzeiten .....	5
4.4 Körperpflege .....	5
4.5 Regeln.....	5
5. Inkraftsetzung .....	5

## **1. Menschenbild**

Das Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit und hat ein Recht auf Geborgenheit und Akzeptanz. Es braucht Erwachsene, die es als verlässliche Bezugspersonen begleiten, die seine Bedürfnisse wahrnehmen und es zur Eigenständigkeit ermutigen und anleiten, die ihm aber auch der Situation und seinem Alter entsprechend klare Grenzen setzen.

Das Kind braucht eine Umwelt, in der es eigene Erfahrungen machen darf, eine Umgebung die sinnlich erfahrbar, gestaltbar, veränderbar und doch sicher ist. Das Kind braucht andere Kinder, eine Gemeinschaft in der es sich wohl fühlt und angenommen wird, in der es sich behaupten und in der es sich auch abgrenzen kann.

Das Kind benötigt Schutz vor Gefahren und lernt altersgemäss mit Risiken umzugehen. Es braucht Orientierung und Hilfe bei der Deutung und Einordnung der Welt.

## **2. Sozialpädagogische Leitsätze**

Die Kinder werden in einem anregenden, vertrauensvollen Umfeld in ihrer Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz gefördert und zur Selbständigkeit ermutigt.

### **2.1. Selbstkompetenz - Ich bin ich**

Jedes Kind soll Vertrauen in die eigenen körperlichen und geistigen Fähigkeiten entwickeln und lernen, diese angemessen einzuschätzen. Auch wenn das Kind Fehler macht oder seine Kenntnisse und Fertigkeiten noch unfähig sind, wird es von seiner Umgebung respektiert.

### **2.2. Sozialkompetenz - Gemeinsam sind wir stark**

In unserer KiTa erhält jedes Kind, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion und Nationalität, seinen Platz. Jedes Kind erhält Raum, um vertrauensvolle Beziehungen zu anderen Kindern und den Betreuerinnen aufzubauen. Es soll lernen, eigene Emotionen und Bedürfnisse und diejenigen der anderen wahrzunehmen und gegen einander abzuwägen. Konflikte sollen mit gewaltfreien Lösungsstrategien angegangen werden.

### **2.3. Sachkompetenz - Zeig mir was!**

Wir ermutigen das Kind, sein Wissen und seine Fähigkeiten zu erweitern, und stärken sein Vertrauen in sich selbst und in die Umwelt durch positive Erlebnisse. Die Lernsituationen – individuell und innerhalb der Gruppe – werden dem Alter und der kognitiven, körperlichen und emotionalen Entwicklung der Kinder angepasst. Wir unterstützen das Kind, ohne es zu überfordern.

## **3. Das Kind**

### **3.1 Persönlichkeit**

In der KiTa wird jedes Kind in seiner Individualität angenommen. Wir gewährleisten einen vertrauensvollen, sicheren Rahmen, in dem es sich frei und eigenständig entfalten kann. Wertschätzung, Toleranz und gegenseitige Akzeptanz sind die notwendigen Voraussetzungen, damit das Kind ein positives Selbstbild entwickeln kann.

### **3.2 Wahrnehmung**

Sinnliche Erfahrungen werden durch eigenes, aktives Handeln gemacht. Mit einer anregenden Umgebung ermöglichen wir dem Kind, sich selbst sowohl als Individuum als auch in der Beziehung zu anderen wahrzunehmen. Durch Struktur und Überschaubarkeit geben wir dem Kind die nötige Orientierung.

### **3.3 Selbständigkeit**

Bei der Betreuung des Kindes stehen seine Selbständigkeit und Autonomie im Zentrum. Wir begleiten das Kind entsprechend seinem Alter und seinen Fähigkeiten in diesem Entwicklungsprozess und fördern die Freude an den eigenen Fortschritten.

### **3.4 Sozialisation**

Wir unterstützen und fördern den Kontakt der Kinder untereinander durch unterschiedliche Gruppenkonstellationen und Gruppengrößen. Als Vorbilder leben wir Offenheit, Toleranz und Rücksichtnahme vor. Wir leiten die Kinder an, konstruktiv mit Konflikten umzugehen, setzen aber auch klare Grenzen.

Wir respektieren die kulturelle Herkunft der ausländischen Kinder, machen sie im Alltag mit unserer Kultur vertraut und fördern so die Integration.

### **3.5 Emotionalität**

Wir orientieren uns am Grundsatz: Alle Gefühle sind in Ordnung, aber nicht jedes Verhalten ist okay. Die Kinder sollen im Kontakt untereinander und mit Bezugspersonen lernen, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und zu benennen, aber auch die Gefühle der anderen zu erkennen und zu respektieren. Sie erhalten Unterstützung darin, verschiedene Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren.

### **3.6 Kognition**

Kinder erfahren die Welt durch Sinneswahrnehmungen und aktives Tun. Wir fördern die Freude am Lernen und die Neugier und Lust am Erkunden, indem wir die Kinder zu Eigenaktivitäten ermuntern und altersgerechte Lernfelder schaffen. Wir unterstützen sie darin, Antworten und Lösungen selbst zu entwickeln. Wir beziehen die Kinder in Handlungen des täglichen Lebens mit ein und ermutigen sie, sich an Dinge heran zu wagen und neue Herausforderungen anzunehmen.

In den altersgemischten Gruppen haben die Kinder die Möglichkeit, miteinander und voneinander zu lernen. Geplante Angebote orientieren sich am Entwicklungsstand und den Lernbedürfnissen der Kinder und lassen Raum, um die Spiel- bzw. Lernprozesse ihrem Tempo entsprechend entwickeln können.

### **3.7 Sprache**

Wir pflegen mit den Kindern eine offene und transparente Kommunikation. Wir vermitteln ihnen Freude am Kommunizieren sowohl verbal als auch non-verbal und bereichern die sprachliche Ausdrucksfähigkeit mit Reimen, Liedern, Geschichten, Bewegungsspielen etc. Die Sprachförderung wird spielerisch in den Alltag integriert, indem wir z.B. Aktivitäten sprachlich begleiten (Tisch decken, Wickeln etc.). Wir unterstützen die Kinder, sich untereinander auszutauschen und regen Gespräche an.

### **3.8 Bewegung**

Wir bieten den Kindern vielfältige Anreize und Gelegenheiten für Bewegung aller Art – im Innbereich wie auch im Freien. Bei Bewegungsspielen und bei der Verbindung von Bewegung und Musik sowie durch Bewegung und Ruhe, lernen die Kinder ihre motorische Fähigkeiten kennen und beherrschen.

### **3.9 Erholung**

Wir achten auf das Körperempfinden des Kindes. Erholungsmomente und Ruhephasen sind feste Bestandteile des Tagesablaufs. Wir respektieren die individuellen Bedürfnisse des Kindes nach Ruhe und bieten geeignete Rückzugsmöglichkeiten.

## **4. Alltag**

### **4.1 Aktivitäten, Spiel**

Das Freispiel ist zentral für die Entwicklung der Kinder. Kinder konstruieren und rekonstruieren im Spiel soziale Beziehungen. Sie erproben Stärken und Schwächen und setzen sich mit verschiedenen Rollen auseinander. Wesentlich ist nicht das Ergebnis, sondern die Handlung. Sorgfalt, Konzentration, Problembewältigung, Ausdauer, Rücksicht, Geduld und die Ausbildung aller Sinne werden gefördert. In der KiTa stehen verschiedene Spielsachen ebenso wie Wertlosmaterial (Kartonschachteln, Petflasche etc.) zum Spiel zur Verfügung. Die Spielmaterialien sind so gewählt, dass Fantasie und Kreativität angeregt werden.

Neben dem freien Spiel organisieren die Mitarbeitenden geführte Aktivitäten wie beispielsweise Bewegungs- und Singspiele oder Bastelarbeiten. Bei geführten Aktivitäten können erworbene Fertigkeiten vertieft und Neues ausprobiert werden.

Das Erleben der Natur ist ebenso Bestandteil unseres Alltags. Dazu gehören Spaziergänge, Ausflüge in den Wald, Besuche auf dem Spielplatz etc. Die Natur bietet Raum zum Erkunden, Erholen, Spielen und Beobachten. Die Kinder erleben den Wechsel der Jahreszeiten und die Natur als Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen. Wir vermitteln den Kindern die Wertschätzung dieser Ressourcen.

#### 4.2 Rituale

Rituale geben Orientierung und Sicherheit und gehören zum festen Tagesablauf. Sie beruhigen nach lebhaftem Spiel und geben jedem Kind seinen Platz in der Gruppe. Rituale gliedern nicht nur den Tag, sondern machen z.B. mit ihrer Gestaltung nach den Jahreszeiten auch grössere Zusammenhänge sichtbar.

#### 4.3 Mahlzeiten

Das Essen ist der Gruppe soll die Freude am Essen anregen. Abwechslungsreiche Menus vermitteln den Kindern eine vielfältige und reiche Esskultur sowie das Erlebnis verschiedener Geschmacksrichtungen. Essen soll lustvoll und angstfrei sein. Das Kind entscheidet selbst, was es am Tisch zu sich nimmt. Das gemeinsame Essen ist ein wichtiger Bestandteil der Zusammengehörigkeit. Tischgespräche werden bewusst aufgenommen und gefördert.

Wir bieten eine gesunde, ausgewogene Ernährung an mit Frühstück und Mittagessen sowie Znüni und Zvieri als Zwischenmahlzeiten. Ungesüsste Getränke stehen jederzeit zur Verfügung. Das Mittagessen wird von einer externen Catering-Firma bezogen, die auf die Verpflegung von Kindern und Jugendlichen (Mittagstische) spezialisiert ist. Die übrigen Mahlzeiten werden selbst zubereitet.

#### 4.4 Körperpflege

Wir achten auf eine altersgerechte, achtsame Körperpflege. Dazu gehören beispielsweise das Windelwechseln und die Hautpflege von Kleinkindern, das Händewaschen vor und das Zähneputzen nach dem Essen oder das Wechseln von schmutziger oder nasser Kleidung. Wir gehen mit dem Körperempfinden der Kinder respektvoll und behutsam um. Die Intimsphäre wird stets gewahrt. Das individuelle Bedürfnis der Kinder nach Nähe und Distanz wird respektiert. Die Kinder sollen lernen, selbstbewusst "Nein" zu sagen, wenn ihnen eine Berührung unangenehm ist.

#### 4.5 Regeln

Wir definieren Regeln, die Orientierung, Sicherheit und Schutz der Kinder gewährleisten. Die Kinder sollen lernen, Regeln zu befolgen. Wir sorgen dafür, dass die Konsequenzen bei Regelverstößen bekannt sind. Die Regeln sind kurz und klar formuliert, visuell sichtbar und können der Situation entsprechend angepasst werden.

### 5. Inkraftsetzung

Dieses Pädagogische Konzept tritt ab 1. August 2014 in Kraft.

Feuerthalen, 30. Juni 2014



Yvonne Schwaninger  
Präsidium



Annelies D'Alpaos  
Leitung Schulverwaltung

Genehmigung durch die Schulpflege: 30.06.2014 Gültig ab: 1.08.2014	Registatur: 07.01 Handbuch
Verantwortlich: Schulpflege	Kita Pädagogisches Konzept